

(44)

A.M.D.G. et B.J.V.M.H.

Dom. Resurrectionis 1865

1878

**Die Auferstehung des Herrn, - der Hauptbeweis seiner
Göttlichen Abkunft, die Krone seiner Wunder.**

Surrexit, non est hic.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier (Marco :16, 6)

Am ersten Tage der Woche, also am Sonntage kommen die frommen Frauen, von denen im heutigen Evangelium die Rede ist, in aller Frühe, da die Sonne eben aufgegangen war, zum Grabe Jesu, und waren gesinnt seinen hl. Leib mit den Spezereien, die sie gekauft hatten, zu salben. Sie waren in grosser Verlegenheit wegen des Steines, der vor die Grabeshöhle war gelegt worden. Allein, wie gross war ihr Staunen, als sie denselben weggewälzt sahen, und im Grabe einen Jüngling, mit einem weissen Kleide angethan, erblickten, der zu ihnen sprach : « Fürchtet euch nicht, ihr suchet Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten ; er ist auferstanden ; er ist nicht mehr hier. » - Diese frommen Frauen glaubten, weil es ein Engel selbst ihnen gesagt hatte. - -

Glaubten es aber auch die Jünger ? Nein, durch den Tod Jesu waren sie im Glauben an ihn irre geworden. Sehet Petrus und Johannes... Sehet die zwei Jünger, die nach Emmaus reisten. - - den Thomas. Sobald sie eben den Herrn sahen, so wurden sie wieder auf's Neue im Glauben an ihn belebt und ermuthiget. Der Anblick des Auferstandenen zerstreute, gleich der aufgehenden Sonne, alle Nebel der Zweifelsucht. Durch diesen Anblick wurden sie nicht nur im Glauben bekräftiget, sondern sie waren in demselben unerschütterlich. – Und sehet, m.l.Pfk ! auch uns kann in unserer hl. Religion gewiss nichts besser befestigen, als eben der Gedanke an die Auferstehung des Herrn ; denn die Auferstehung Jesu ist ...

Abhandlung.

1°) Die Auferstehung Jesu Christi ist ein Hauptbeweis seiner göttlichen Abkunft. Und in der That, m.l.Pfk ! Da Jesus in göttlicher Kraft lebendig aus dem Grabe hervorging, zeigte er sich als den Herrn über Leben und Tod. Als der Apostel Thomas ihn nach seiner Auferstehung sah, ruf er staunend und anbetend aus : « Mein Herr und mein Gott ! » So erkannte er also denjenigen, der selbst den Tod besiegt hatte, als seinen Herrn und sein Gott. – Und nachdem der hl. Evangelist Johannes die Auferstehung Jesu und die Erscheinung des

Auferstandenen erzählt hatte, setzt er bei : « Dies ist aufgezeichnet worden, damit ihr glaubet, dass Jesus Christus der Sohn Gottes sei. » - Ja, wahrhaft, m.l.Pfk ! wenn Christus der Herr einstens zu den Juden sagen konnte : « Wenn ihr mir nicht glauben wollet, so glaubet doch meinen Werken ! daraus sollet ihr erkennen, dass der Vater in mir ist und ich in dem Vater bin ! » So ist dies gewiss, besonders aus dem göttlichen Werke der Auferstehung zu erkennen.

2°) Die Auferstehung des Herrn ist die Krone seiner Wunder. – Viele wunderbare Ereignisse waren geschehen, damit Jesus als den Sohn Gottes verkündet wurde, Wunder bei seiner Geburt, Wunder bei seiner Taufe am Jordan, Wunder auf dem Berge Thabor bei seiner Verklärung. Viele wunderbar Thaten hatte Jesus selbst vor den Augen der Menschen verrichtet, unzählige Kranke geheilt, viele tausende mit wenigen Broden gespeiset, den Stürmen und dem Meere sein Machtwort geboten, selbst Todte wieder zum Leben erweckt. – Aber das wunderbarste Ereigniss an Jesus und die wunderbarste That durch Jesum ist gewiss seine glorreiche Auferstehung. Das ist sonst noch an Keinem geschehen, und das hat auch Keiner vollbracht. Dass er aus eigener Macht aus dem Todtenreiche wiederkehrte in das Reich der Lebendigen, dass er seinen Leib wieder an sich nahm nach seinem Willen, dadurch ist allen übrigen Wunder die Krone aufgesetzt worden.

3°) Die Auferstehung des Herrn ist die Erfüllung seiner Verheissungen – Christus der Herr hatte öfters seine Auferstehung geweissaget. Zu den Juden hatte er gesprochen : « Zerstört diesen Tempel und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufbauen. » Er redete aber da nicht von einem materiellen Tempel, sondern von dem Tempel seines Leibes. Dadurch wollte er sagen : « Wenn ihr auch diesen meinen Leib tödtet, so werde ich ihn in drei tagen wieder aufbauen und lebendig machen. – Zu seinen Jüngern hatte er auf der letzten Reise nach Jerusalem gesagt : « Sehet, wir gehen jetzt hinauf nach Jerusalem, und es wird Alles vollbracht werden, was durch die Propheten von dem Menschensohne geschrieben ist ; sie werden ihn tödten, am dritten Tage aber wird er wieder auferstehen. » - Und nach der Heilung des Blindgeborenen hatte er zu den Pharisäer gesagt : « Ich gebe meine Seele hin, auf dass ich sie wieder zu mir nehme. Ich habe die Macht sie hinzugeben, und habe auch die Macht sie wieder zu nehmen. » Die Auferstehung zeigt also, dass der göttliche Heiland mit göttlicher Allwissenheit die Zukunft durchschaute, und ist eine Versicherung, dass auch alle seine übrigen Weissagungen und Verheissungen in Erfüllung gehen werden. – Also

4°) Die Auferstehung des Herrn ist die Grundfeste unseres Glaubens. Als die Apostel den Auferstandenen sahen, da waren sie auf einmal von der lebendigsten Ueberzeugung erfüllt, nicht blos, dass Jesus der Sohn Gottes sei, sondern zugleich auch, dass alle seine Lehren göttliche Offenbarungen, dass alle seine Weissagungen göttliche Verheissungen, dass alle seine Vorschriften Aussprüche des göttlichen Willens seien. Von diesem Augenblicke an war ihr Glauben an ihn und an seine Lehren fest, unerschütterlich. – Und, m.l.Pfk !

muss nicht dasselbe auch in uns geschehen ? Wir wissen Christus ist von den Todten auferstanden ; er hat sich dadurch als den Sohn Gottes erwiesen. Also wissen wir auch, seine Lehre ist aus Gott ; Alles, was er gesagt hat von Gott, vom Willen Gottes, von der Versterblichkeit der Seele, von der glückseligen und unglückseligen Ewigkeit, von dem Wege, der zum Himmel, und von dem Wege , der zur Hölle führt ; Alles das ist göttliche Wahrheit. Denn derjenige hat es uns verkündet, der selbst von den Todten glorreich auferstanden ist, und in einem neuen, verherrlichten Leben, sich noch öfters den seinigen gezeigt hat. « Wenn Christus nicht erstanden, sagt der hl. Paulus, so wäre unser Glauben nichtig. » Aber er ist erstanden, also steht unser Glaube fest.

O so sei der Gedanken an die Auferstehung des Herrn uns der erfreulichste Gedanke, m.l.Pfk ! der Anblick des Auferstandenen für uns der erfreulichste Anblick ! Sehet oft gern hin auf das Bild dessen, der von den Todten auferstanden ist ! Da sehet ihr den offenbaren Beweis, dass er der Sohn Gottes ist ; da sehet ihr das Wunder aller Wunder, die Fülle seiner Weissagungen ; da sehet ihr, was euren Glauben zur unerschütterlichen Ueberzeugung erheben muss. Bei diesem Gedanken und Anblicke sei das Wort und das Gefühl des hl. Thomas auch unser Wort, auch unser Gefühl, so dass wir mit ihm ausrufen : Mein Herr und mein Gott ! »

Sermon 44

La Résurrection est le témoignage le plus probant de la qualité divine du Christ. La couronne de ses miracles.

3 jours après sa mort des femmes de son entourage voulaient, selon le rite, amener des onguents pour embaumer son corps, mais le tombeau était vide et la pierre d'entrée repoussée. D'autres personnes le rencontrèrent. Les actes du Christ témoignent alors de sa nature divine. Sa vie fut émaillée de miracles de toute nature. Il a confirmé les prophéties ayant trait à sa Résurrection et sa toute puissance. La Résurrection est la base de notre foi ; tout est de nature divine ; tout confirme nos croyances.

Die Wiederauferstehung Christis ist das beste Zeugnis seiner göttlichen Natur; die Krone seiner Wunder.

Drei Tage nach seinem Tode wollten fromme Frauen, wie vorgeschrieben, seinen Körper salben, aber sie fanden das Grab leer und der Verschlussstein war daneben gerollt. Andere Leute haben Ihn begegnet. Die Taten Christis zeigen seine göttliche Herkunft. Er hat viele Wunder gewirkt und die Prophezeiungen die sich auf seine Wiederaufstehung treffen und alle seine Macht, wurden so bestätigt. Diese Auferstehung ist der Grundstein unseres Glaubens; alles stammt von Gott; alles bezeugt unser Glauben.